

Für Woody



Woody war nur kurz bei uns, leider viel zu kurz.

Wir hatten ihn aufgenommen, weil man im Tierheim dachte dass seine Beschwerden seelisch bedingt sein könnten.

Zeitweise ging es ihm bei uns sehr gut, dann waren wieder Tage an denen er nichts fressen konnte. Trotz aller tierärztlichen Bemühungen und Medikamentengabe konnten wir Woody nicht wirklich helfen. Schließlich versagten seine Nieren die Arbeit und er musste erlöst werden.

Durch seine sanfte Art hatte er sich in unsere Herzen geschlichen – so etwas hatten wir noch nie!

Nun bist du im Regenbogenland und schaust auf uns herab, bist glücklich und hast keine Schmerzen mehr. Du bleibst für immer in unseren Herzen.

In Liebe Rena und Alwin Burau